

26.03.2012 - Timo Bracht und Horst Reichel machen sofort über 122 km aus ihrem Schweiß Energie

X-BIONIC® startet mit Triathlon und Doppelsieg beim TRI:122 Teguisse Lanzarote

[zur Originalnachricht mit Bild](#)

Im Winter hatte der 7fache Ironman Champion Timo Bracht nicht nur die konditionellen Grundlagen gelegt, sondern auch sein Material optimiert. Von X-BIONIC war er vom ersten Schritt an begeistert. Sowohl das Produkt als auch die Professionalität der Schweizer bis hin zum überwältigenden ispo Auftritt überzeugten den Routinier. Dass er bereits beim ersten Start als Sieger finishte, unterstreicht die gelungene Symbiose aus Spitzenathlet und Hightech Bekleidung.

Die Tests von Timo Bracht mit X-BIONIC letzten Herbst waren bereits erfolgversprechend. Im Januar besuchte er die Produktion im norditalienischen Asola, wo Chefentwickler Prof. Bodo W. Lambertz ihm die technischen Raffinessen des neuen X-BIONIC Triathlon Suits vorstellte. Selbstverständlich wurde der Athlet vor Ort auch vermessen und innerhalb kürzester Zeit sein Rennanzug gefertigt.

Vom Windkanal ins Trainingslager und zum Sieg

Timo Bracht ist in der Szene als innovativer Athlet bekannt, der konsequent an sich und seinem Material arbeitet. Wertvolle Erkenntnisse in puncto Sitzposition brachte ein Test im Windkanal. Denn beim ersten Wettkampf, dem TRI:122 Teguisse Lanzarote, herrschte nach 2 km Schwimmen im Meer bei hohem Wellengang auf den folgenden 100 Radkilometern der inseltypische Nordost-Passat. Hier zahlte sich bereits die ergonomisch ausgefeilte, rennspezifische Passform von X-BIONIC aus, die dem Wind so wenig wie möglich Angriffsfläche bot.

Partial Kompression bringt Vorteile auf der Strecke

Aufgrund der hohen Umfänge des Trainingslagers fühlten sich die Beine zu Beginn der abschließen 20 km Laufen etwas fest an. "Unglaublich, was ich für ein Leistungspotential dank der neuen Partial Kompression entfalten konnte. Und wie genial die Idee: Kompression mit Kühleffekt", sagt der Gewinner. Die Innovation besteht darin, dass X-BIONIC leistungssteigernden Druck über 1 mm starke Stege ausübt. Dazwischen wird das Blut, die Kühlflüssigkeit des Körpers, durch verdunstenden Schweiß optimal temperiert.

Dass X-BIONIC sofort funktioniert, bewies Teamkollege Horst Reichelt: Ohne Trisuit angereist, lieh er sich von Timo Bracht ein X-BIONIC Outfit mit Wüstenfuchstechnologie und lief mit ihm zusammen zum Sieg.

spoteo - Sporttechnologie online

<http://www.spoteo.de/>

Kontakt: kontakt@spoteo.de